

WEIHNACHTSPFARRBRIEF

Heilig-Geist-Gemeinde

Schwalmstadt-Neuental

Treysa, Gilserberg, Zimmersrode, Jesberg

Dezember 2019 und Januar 2020



Unser tägliches Brot - Christus in der Krippe

Holz-Relief, ca.1480/90, aus der Sammlung Konrad Hahne, Dommuseum Fulda



Herzliche Einladung
zum
60-jährigen
Kirchweihjubiläum
der Heilig-Geist-Kirche
am Sonntag,
8. Dezember 2019

Die **Heilig-Geist-Kirche in Schwalmstadt-Treysa** wurde am 5. und 6. Dezember 1959 durch Bischof Adolf Bolte geweiht.

Seit 60 Jahren ist sie der Mittelpunkt unseres Gemeindelebens. Ein heiliger Ort, an dem wir uns mit Gott verbinden, Jesus Christus begegnen und Kraft für unser Leben finden.

Wir laden alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde herzlich ein, am 8. Dezember mit uns gemeinsam Gott zu danken.

10.00 Uhr Festmesse mit Bischof

Dr. Michael Gerber aus Fulda

unter Mitwirkung der Liedertafel Treysa,

Kajo Freischem (Orgel), Nina Knostmann (Trompete)

Anschließend Mittagessen im Pfarrheim

13.45 Uhr musikalische Andacht mit Segen

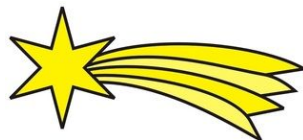
Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

Michael Brüne
Monsignore

Susanne Köbel
Pfarrgemeinderat

Philipp Zmyj-Köbel
Verwaltungsrat

Liebe Gemeinde in Treysa und Gilserberg,
Zimmersrode und Jesberg!



Am 8. Dezember feiert die Kirche das Fest der
Unbefleckten Empfängnis der Gottesmutter

Maria im Schoß ihrer Mutter Anna. Maria ist das vollkommene Urbild der Kirche. Das Wesen beider ist: die Offenheit für Gott und das Wirken des Heiligen Geistes. Ausgedrückt im Ja: „Mir geschehe nach deinem Wort!“

Am gleichen Tag, dem 2. Advent, begeht unsere Kirchengemeinde ein **Doppeljubiläum**: die **Kirchweihfeste von Treysa** (60 Jahre) und von **Gilserberg** (70 Jahre). Die gemeinsame Feier mit Bischof Michael Gerber ist um 10 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche.

Ein weiteres großes Fest begehen im Dezember: **Weihnachten, das Geheimnis der Menschwerdung Gottes**. Alle Jahre wieder feiern wir die Geburt Jesu Christi in der Armut dieser Welt. Und alle Jahre wieder stellt sich die Frage: Wie können wir Menschen dem großen Gott begegnen, der sich für uns so klein gemacht hat und ein wehrloses Kind geworden ist. Das Christkind ist das Zeichen der Liebe und Verbindung Gottes zu uns.

Das **Titelbild des Pfarrbriefes** gibt uns Hilfestellung, wie wir unsererseits mit Jesus neu in Kontakt treten können. Es zeigt uns – mit einer neuen Perspektive – was Weihnachten zutiefst bedeutet. Gleichzeitig lässt es uns erkennen, was das Geheimnis der Kirche ist: die immerwährende Ankunft Jesu Christi im Brot des Lebens auf dem Altar.

Auf den ersten Blick zeigt uns das Relief die **vertraute Darstellung der Geburt Jesu Christi**. Wir sehen die bekannten Personen aus der Weihnachtsgeschichte: Maria, Josef, die Hirten und das Christkind in Windeln gewickelt. Sie sind mit einem roten Band verschnürt.

Auf den zweiten Blick sehen wir **erstaunlicherweise**, dass das Jesuskind nicht, wie im Lukasevangelium beschrieben, in einer Futterkrippe liegt, sondern **in einem Korb**, und zwar **auf einem Laib Brot**.

Der Künstler hat hier **den Namen Bethlehem – Haus des Brotes** – bildlich umgesetzt. In Bethlehem, in „Brothausen“, ist Jesus vom Himmel auf die Erde gekommen. Später sagt er von sich selbst: „Ich bin das Brot des Lebens.“ So verweist uns schon die Geburt Jesu auf die hl. Kommunion.

In jeder **heiligen Messe** wird **das Brot in den Leib Christi verwandelt**. Mit dem Empfang dieses heiligen Brotes in der Kommunion treten wir immer wieder neu in Kontakt mit Jesus. Er wird zum täglichen Brot, das uns nährt und stärkt auf der Pilgerreise unseres Lebens, auf dem Weg zu Gott.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen von Herzen:

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Geleit im Neuen Jahr 2020!

Ihr Pfarrer Michael Brüne

Einladungen im Advent

Herzlich willkommen

Bischof Michael Gerber

zum Kirchweihfest in Treysa

am 2. Adventssontag

8. Dezember 2019

Festmesse um 10 Uhr

in der Heilig-Geist-Kirche!



Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, kann sich im Pfarrbüro melden.

Ökumenische Adventsandacht in Treysa

Freitag, 6. Dezember, 18.30 Uhr in der Hospitalskapelle

Rorate-Lichtermesse

Treysa: jeden Mittwoch im Advent um 18.00 i.d. Elisabeth-Kapelle

Zimmersrode: jeden Donnerstag im Advent um 17.00 in St. Peter

Adveniat Weihnachtskollekte für Lateinamerika 24. + 25. Dez.

Beicht-Zeiten

Treysa

So 15.12. 17.00 Bußandacht, 18.00 Beichtgelegenheit

Gilserberg

Sa 07.12. 17.30 (Pfr. Brüne)

Sa 21.12. 17.30

Jesberg

Sa 14.12. 17.30 (Pfr. Lambert)

Mo 16.12. 16.00 (Pfr. Brüne)

Zimmersrode

Sa 07.12. 17.30 (Pfr. Lambert)

Mo 16.12. 17.00 (Pfr. Brüne)

Oswald Musielski - Weihnachtskonzert

am Sonntag, 1. Dezember 2019

in der Heilig-Geist-Kirche Treysa,

Einlass: 14.30 Uhr / Beginn: 15.00 Uhr

Vorverkauf: 20 € / Kasse: 25 €.



Krippenfeier für Kinder

am 24. Dezember um **16.00 Uhr** in Treysa

Am Heiligabend sind die Kinder mit ihren Eltern zur Krippenfeier in der Heilig-Geist-Kirche Treysa eingeladen. Im Mittelpunkt des weihnachtlichen Wortgottesdienstes (keine Messfeier) steht das Krippenspiel der Kinder. Wir singen Weihnachtslieder, beten und danken Gott für die Geburt seines Sohnes Jesus Christus.



Die Kinder bringen ihre Opferkästchen zur Krippe.

Weihnachtsgottesdienste 2019

im Pfarrverbund Maria Hilf Schwalmstadt



<u>Treysa</u>	24.12.19	16.00 Uhr	Krippenspiel
	24.12.19	22.00 Uhr	Christmette
	25.12.19	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
	26.12.19	9.15 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Gilserberg</u>	24.12.19	19.00 Uhr	Christmette
	26.12.19	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Zimmersrode</u>	24.12.19	21.00 Uhr	Christmette
	26.12.19	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Jesberg</u>	25.12.19	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Ziegenhain</u>	24.12.19	18.00 Uhr	Christmette m. Krippenspiel
	26.12.19	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Frielendorf</u>	25.12.19	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Trutzhain</u>	24.12.19	22.00 Uhr	Christmette
<u>Neukirchen</u>	24.12.19	16.00 Uhr	Wortgottesd. m. Krippenspiel
	25.12.19	9.00	Eucharistiefeier
<u>Oberaula</u>	25.12.19	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
<u>Schrecksbach</u>	26.12.19	9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Chor

Gottesdienste in Treysa

1. Advent - Beginn des neuen Kirchenjahres

- So 01.12. 9.15 Familienmesse mit Vorstellung der
 Erstkommunionkinder.
++ Agnes, Franz, Werner u. Dietlinde Dilly u.a. Leb. u. Verst.
d. Fam. Dilly und Meuter/ ++ Anton und Franziska Fischer

- Mi 04.12. 18.00 RORATE-Lichtermesse

Hl. Bischof Nikolaus, Herz-Jesu-Freitag

- Fr 06.12. 9.00 Heilige Messe: ++ Heribert und Hedwig Glotzbach
18.30 Ökum. Adventsandacht in der Hospitalskapelle

2. Advent / 60. Kirchweihfest

- So 08.12. 10.00 Festmesse mit Bischof Dr. Michael Gerber
 aus Fulda: Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei /
++ Hildegard und Friedhelm Credé, / Dagmar Kropat
anschl. Mittagessen im Pfarrheim
13.45 musikalische Andacht mit Segen,
anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

- Mi 11.12. 14.30 in Trutzhain: Adventlicher Seniorennachmittag

Mariä Unbefleckte Empfängnis

- Mi 11.12. 18.00 in Treysa: RORATE-Lichtermesse
Fr 13.12. 9.00 Heilige Messe

3. Advent

- So 15.12. 9.15 Heilige Messe mit Kinderwortgottesdienst:
 Für alle Leb. und Verst. der Pfarrei /
+ Annemarie Mutz (3. Jahresgedächtnis)
17.00 Bußandacht, anschl. Beichtgelegenheit

- Mi 18.12. 18.00 RORATE-Lichtermesse:
+ Pfr. Otto Fangohr, Mutter und Wohltäter (Mess-St.)
+ Lydia Ries / + Margrit Garncarz

- Fr 20.12. 9.00 Heilige Messe



4. Advent

- So 22.12. 9.15 Hl. Messe: + Maria Bauer u. ++ Geschwister

Gottesdienste in Treysa

WEIHNACHTEN - Feier der Christgeburt



Heiliger Abend

Di 24.12. 16.00 Krippenfeier für Kinder



22.00 Christmette

Nächtliche Feier der Geburt Christi:
++ Eltern Theodora und Paul Sobotta
sowie verst. Geschwister Sobotta



Fest der Geburt Jesu Christi

Mi 25.12. 10.00 Heilige Messe mit Lichterprozession der Kinder
zur Krippe: ++ Engelbert und Luise Werhahn /
++ Alfred und Anneliese Schabinger



Hl. Stephanus, Diakon und Märtyrer

Gebetstag für die verfolgten Christen

Do 26.12. 9.15 Hl. Messe: + Annemarie Mutz / + Gerhard Mutz /
+ Erna Pfirsching

Hl. Evangelist Johannes

Fr 27.12. 9.00 Heilige Messe: Für d.Christen i. Hl. Land / + Lotte Brüne

Heilige Familie - Jesus, Maria, Josef

So 29.12. 9.15 Heilige Messe: F.ür alle Leb. und Verst. der Pfarrei /
+ Hans Gruber

Hl. Papst Silvester

Di 31.12. 17.00 Hl. Messe zum Jahresschluss mit Tedeum:
Für alle Helfer u. Wohltäter d. Gemeinde /
+ Pfr. C.-H. Schmittiel /
Für die Verst. der Fam. Neul, Lentes und Schauf,
Alfred Sikora und Jürgen Stammen



Fest der Gottesmutter Maria – Neujahr 2020

Mi 01.01. 10.30 Hl. Messe z. Ehren d. Gottesmutter / + Matthias Peter

Herz-Jesu-Freitag

Fr 03.01. 9.00 Heilige Messe: ++ Heribert und Hedwig Glotzbach

Erscheinung des Herrn

Gedächtnis der Heiligen 3 Könige
Caspar, Melchior und Balthasar



So 05.01. **10.00** Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor der
ev. Kirchengemeinde Treysa: F. a. L. u. V. d. Pfarrei
anschl. Neujahrsbegegnung im Pfarrheim

Mo 06.01. 9.00 Aussendung der Sternsinger

Mi 08.01. **14.30** Heilige Messe

Fr 10.01. 9.00 Heilige Messe

Fest der Taufe Christi

So 12.01. 9.15 Familienmesse mit Tauberneuerung
F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei



Gedächtnis Johannes des Täufers

Mi 15.01. 18.00 Heilige Messe

Hl. Antonius

Fr 17.01. 9.00 Heilige Messe

2. Sonntag im Kirchenjahr

So 19.01. 9.15 Heilige Messe mit Kinderwortgottesdienst:
++ Emil und Elisabeth Doubrawa u. a. verst. Angeh.
beiders. (Mess-St.) /+ Margrit Garncarz / + Anna Gruber

Mi 22.01. 18.00 Heilige Messe

Bekehrung des Apostels Paulus

Fr 24.01. 9.00 Heilige Messe: Für die Christen im Hl. Land

3. Sonntag im Kirchenjahr

So 26.01. 9.15 Heilige Messe: F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Mi 29.01. 17.30 Eucharistische Anbetung um geistliche Berufe
18.00 Heilige Messe: Für Priester- u. Ordensberufungen

Hl. Johannes Bosco

Fr 31.01. 9.00 Heilige Messe

Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

So 02.02. 9.15 Hl. Messe mit Kerzenweihe, Lichterprozession
und Blasiussegen: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei



Die Sternsinger kommen!

Aussendung der Sternsinger 2020:

in Zimmersrode: Sonntag, 5. Januar - 11.00 Uhr St. Peter-Kirche

in Treysa am Montag, 6. Januar – 9.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche

Wer den Besuch und Segen wünscht, bitte in Treysa in die Liste eintragen, die in der Kirche ausliegt oder im Pfarrbüro (06691/1253) melden. Für Neuental bei Frau Dorota Kohl melden (Tel. 06693 424).

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind wieder herzlich eingeladen, bei unserer diesjährigen Sternsingeraktion mitzumachen. Wer mitgehen oder helfen möchte, möge sich bitte melden.

In Treysa bei Frau Ulrike Raßner (Tel. 06696/9118819),

in Neuental bei Frau Dorota Kohl (Tel. 06693 / 424).

Erstes Treffen in Treysa: Fr, 29.11.2019 um 16.00 Uhr im Pfarrheim.



Die Sternsinger unterwegs in Neuental mit Pfr. Reinhold Lambert und Dorota Kohl

Gottesdienste in Gilserberg

(Vorabendmesse am 1., 3. (und 5.) Samstag im Monat)



2. Advent

Sa 07.12. 17.30 Beichte (Pfr. Brüne)
18.00 Vorabendmesse: F. a. Leb. u. Verst. d. Pfarrei

4. Advent

Sa 21.12. 17.30 Beichte
18.00 Vorabendmesse: ++ Eltern Stefan u. Marie Kohlberger

WEIHNACHTEN

Fest der Geburt Jesu Christi



Di 24.12. 19.00 **Christmette**
Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Hl. Stephanus

Do 26.12. 10.00 Heilige Messe

Fest der Gottesmutter Maria – Neujahr

Mi 01.01. 17.00 Heilige Messe zu Ehren der Gottesmutter,
anschl. Neujahrsbegegnung im Gemeinderaum

Erscheinung des Herrn

Heilige Drei Könige

Sa 04.01. 18.00 Vorabendmesse:
Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei



2. Sonntag im Kirchenjahr

Sa 18.01. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

Sa 01.02. 18.00 Heilige Messe mit Kerzenweihe und
Blasiussegen: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Haukommunion

in Treysa: Freitag

6. Dezember, 3. Januar, 7. Februar ab 10.00

in Gilserberg: **Donnerstag** 5. Dezember,
2. Januar, 6. Februar ab 16.00 Gilserberg und Kikra

in Neuental Haukommunion durch Pfr. Lambert wie gewohnt.



Gottesdienste in Jesberg

(Vorabendmesse am 2. und 4. Samstag im Monat)



Mittwoch, 4. Dezember 2019

09.30 h Rosenkranz, 10.00 h hl. Messe

Mittwoch, 11. Dezember 2019

09.30 h Rosenkranz, 10.00 h hl. Messe

Samstag, 14. Dezember 2019 – 3. Advent

17.30 h Beichtgelegenheit (Pfr. Lambert), 18.00 h Vorabendmesse

Montag, 16. Dezember 2019

16.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Brüne)

Mittwoch, 18. Dezember 2019

09.30 h Rosenkranz, 10.00 h hl. Messe

Mittwoch, 25. Dezember 2019 – 1. Weihnachtstag

10.00 h hl. Messe



Samstag, 28. Dezember 2019 – Heilige Familie

18.00 h Vorabendmesse

Sternsinger Hausbesuche: Dienstag, 07. Januar 2020

9.30 h – 14.00 h Jesberg und Ortsteile

Mittwoch, 08. Januar 2020

09.30 h Rosenkranz, 10.00 h hl. Messe

Samstag, 11. Januar 2020 – Taufe Christi

18.00 h Vorabendmesse



Mittwoch, 15. Januar 2020

09.30 h Rosenkranz, 10.00 h hl. Messe

Mittwoch, 22. Januar 2020

09.30 h Rosenkranz, 10.00 h hl. Messe

Samstag, 25. Januar 2020 – 3. Sonntag I.K.

18.00 h Vorabendmesse

Mittwoch, 29. Januar 2020

09.30 h Rosenkranz, 10.00 h hl. Messe

Gottesdienste in Zimmersrode

Sonntag, 01. Dezember – 1. Advent

11.00 h hl. Messe



Donnerstag, 05. Dezember

16.30 h Rosenkranz, 17.00 h hl. Messe

Samstag, 07. Dezember – 2. Advent

17.30 h Beichtgelegenheit (Pfr. L.), 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 08. Dezember

in Treysa: 10.00 h hl. Messe mit Bischof Gerber

Donnerstag, 12. Dezember

16.30 h Rosenkranz, 17.00 h Roratemesse

Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent

11.00 h hl. Messe

Montag, 16. Dezember

17.00 h Beichtgelegenheit



Donnerstag, 19. Dezember

16.30 h Rosenkranz, 17.00 h Roratemesse

Sonntag, 22. Dezember – 4. Advent

11.00 h hl. Messe

Dienstag, 24. Dezember - Heiligabend

21.00 h Christmette f. Dalibor Kokic



Donnerstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

11.00 h hl. Messe f. verst. Eltern Wanda u. Wladeslaw
Bawiec und Angehörige

Sonntag, 29. Dezember

11.00 h hl. Messe

Mittwoch, 01. Januar

11.00 h hl. Messe, danach Neujahrsempfang,
Jugendraum Zimmersrode

Sonntag, 05. Januar – Erscheinung des Herrn

11.00 h hl. Messe mit
Aussendung der Sternsinger



Sternsinger Hausbesuche:

Montag, 06. Januar 2020

09.30 h – 13.00 h Kirchenseite, Zimmersrode

14.30 h – 17.30 h Bahnhofsseite u. Ortsteile Zimmersrode

Mittwoch, 08. Januar

09.30 h – 12.00 h Niederurff und Oberurff

14.00 h – 16.00 h Bad Zwesten

Donnerstag, 09. Januar

16.30 h Rosenkranz, 17.00 h hl. Messe

Sonntag, 12. Januar – Taufe Jesu

11.00 h hl. Messe

Donnerstag, 16. Januar

16.30 h Rosenkranz, 17.00 h hl. Messe



Sonntag, 19. Januar – 2. Sonntag i. K.

11.00 h hl. Messe

Donnerstag, 23. Januar

16.30 h Rosenkranz, 17.00 h hl. Messe

Sonntag, 26. Januar – 3. Sonntag i. K.

11.00 h hl. Messe

Donnerstag, 30. Januar

16.30 h Rosenkranz, 17.00 h hl. Messe

Sonntag, 02. Februar – Mariä Lichtmess

11.00 h hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen



„Ich trage Deinen Namen in der Hl. Nacht nach Bethlehem“



Die Benediktiner im Heiligen Land gehen jedes Jahr nach der Christmette in Jerusalem zu Fuß nach Bethlehem.

Dabei tragen sie eine Schriftrolle mit vielen mitgeteilten Namen. In der Geburtsgrötze wird die Rolle auf den Silberstern gelegt (Foto) und für alle Genannten gebetet. Unsere Gemeinde ist dieses Jahr auch wieder mit dabei.

Kinderseite - Weihnachten

Als Jesus auf die Welt kam

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Die Bibel, Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-14

Wer findet 13 Unterschiede?

Ganze 13 Dinge sind im linken Stall von Bethlechem anders gezeichnet als im rechten. Wer findet die Unterschiede? Auflösung S. 16

©Daria Broda, www.knollmaennchen.de In: Pfarrbriefservice.de





Kinderseite - Sternsinger

Weise Männer folgten vor 2000 Jahren dem Stern und besuchten das neugeborene Jesuskind. Sternsinger sind auch heute noch unterwegs. Jedes Jahr machen sich in vielen Gemeinden Kinder auf den Weg, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen.

Wenn auch Du bei den Sternsingern mitmachen und damit den Menschen den Segen Gottes ins Haus bringen und gleichzeitig Spenden sammeln möchtest für Kinder, denen es nicht so gut geht wie uns, dann melde Dich für Treysa/Gilserberg bei Ulrike Raßner unter 06696/9118819. Für den Bereich Neuental bei Dorota Kohl unter 06693/424.

Für die Sternsingeraktion bereiten wir uns gemeinsam vor. Das erste Treffen für den Bereich Treysa ist am Freitag, den 29. November um 16.00 Uhr im Pfarrheim. Hier startet die Sternsingeraktion am 06.01.2019 mit dem Aussendungsgottesdienst um 9.00 Uhr und endet am frühen Abend mit einem gemeinsamen Essen und Zusammensitzen der Gruppen.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+20

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger'
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Neujahrsbegegnung

In Zimmersrode: Mittwoch, 1. Januar,
11.00 Heilige Messe, anssl. Treffen im Jugendraum

In Gilserberg: Mittwoch, 1. Januar,
17.00 Heilige Messe, anssl. Treffen im Gemeinderaum

In Treysa: Sonntag, 5. Januar,
Festgottesdienst 10.00 Uhr, mitgestaltet vom Chor der ev.
Kirchengemeinde Treysa, anssl. Treffen im Pfarrheim.

Ausblick 2020

Welttag der Kranken, Trutzhain
Klemensfest Gilserberg + 70j. Kirchweih
Erstkommunion in Treysa
Fronleichnam in Trutzhain

Di, 11. Febr. 15.00
So, 22. März, 10.00
So, 17. Mai, 10.00
Do, 11. Juni

Ökumene 2020

- 18.01. - 25.01. Weltgebetswoche f. d. Einheit d. Christen
- Ökumenische Andacht am Montag, 20.01. um 19.00 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche, anssl. Treffen des Ökumenekreises
- Weltgebetstag der Frauen: Freitag, 06.03.2020

Besuche in den Krankenhäusern

Aus Datenschutzgründen bekommen wir von den Krankenhäusern keine Mitteilungen mehr über dort liegende Patienten. Es ist uns aber wichtig und liegt uns am Herzen, Kranke zu besuchen. Wenn Sie von Patienten wissen, die im Krankenhaus sind, rufen Sie uns bitte an, Tel. 06691 / 12 53, oder 06691 / 21550, Marianne Heinrichs.



Auflösung
Rätsel v. Seite 14

Termine der Gemeindegruppen (teilweise Ferien)

Erstkommunionunterricht wöchentl.	Di 16.30
Familihtag der Kommunionkinder 25.01.	Sa 10.00 – 15.00
Ministrantengruppe, Abspr. unter 06691/24740	Dienstag
Frauentreff „Gute Miene“ in ungeraden Wochen	Di 20.00
Frauengruppe 2. Mittwoch im Monat	
11.12. Adventsfeier und 08.01. Treffen, jew.	Mi 15.30

Pfarrverbunds-Seniorennachmittage

Mittwoch, 11.12. 14.30 Hl. Messe in Maria Hilf, Trutzhain, anschließend adventlicher Seniorenachmittag im Gemeinderaum.
Mittwoch, 15.01. 14.30 Hl. Messe in St. Josef, Ziegenhain, Sen.-n.

Jeden 2. Mittwoch im Monat Messe um 14.30 Uhr

Ab Januar ist die Mittwochsmesse in Treysa an jedem 2. Mittwoch im Monat um **14.30 Uhr**. An den anderen Mittwohabenden um 18 Uhr.

Kollektenergebnisse

ADVENIAT Weihnachten 2018	701,34 €
Sternsinger-Sammlung 06.01.2018	4.500,00 €
MISEREOR Fastenzeit	652,52 €
Heilig-Land-Kollekte, Palmsonntag	579,47 €
Katholikentagskollekte	120,83 €
RENOVABIS Pfingsten	378,49 €
Koll. der Kommunionkinder f. d. Diaspora	125,00 €
Bischöfl. Hilfsfonds für Mütter in Not	121,05 €
Caritas-Kollekte	216,26 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Kollekten

Do/Fr	05./06.12.	und 02./03.01.	Für Priesterausbildung
Sa/So	07./08.12.		Bischöfl. Hilfsfonds für Mütter in Not
Di	24.12.		Christmette + Mi 25.12. ADVENIAT-Kollekte
Sa/So	28./29.12.		Weltmissionstag der Kinder
Mi	01.01.		Afrikatag
Sa/So	04./05.01.		Sternsingeraktion
Mo	06.01.		Sternsingeraktion

Am Krippen-Opferstock Treysa wird bis zum 2. Feb. für das **Baby – Hospital** in Bethlehem gesammelt.



Weihe der Heilig-Geist-Kirche Treysa 1959

Eine große Zahl Heimatvertriebener katholischen Glaubens kam aus dem Sudetenland, aus Schlesien, Pommern und Ostpreußen (ca. 1200) und traf nach dem 2. Weltkrieg in Treysa und den umliegenden Dörfern auf wenige einheimische Katholiken. Bis zum Jahre 1959 hatten die nun so zahlreichen Katholiken in Dankbarkeit für ihre Gottesdienste eine Bleibe in der kleinen Hospitalskapelle gefunden.



Weihe durch Bischof Adolf Bolte am 5. und 6. Dezember 1959

Unter der seelsorgerlichen Betreuung des jungen, ebenfalls heimatvertriebenen Pfarrers Bernhard Märzdorf entwickelte sich ein lebendiges Gemeindeleben.

Die Not der räumlichen Enge wurde immer stärker empfunden. Heilige Messen wurden sonntags um 7.00, 8.30 und 10.00 Uhr gefeiert. So wuchs der Wunsch nach einem eigenen, größeren Kirchenraum, in dem die Vertriebenen mit den Einheimischen heilige Messe feiern und die liturgischen Gebete und Gesänge aus der verlorenen Heimat zum Lobe Gottes pflegen konnten.

Endlich am 10. Juni 1958 erteilte die Bischöfliche Behörde in Fulda die Baugenehmigung zur Errichtung einer Kirche nach den Plänen des Düsseldorfer Architekten Dr. Lippsmeier im Steinkautsweg in Treysa.

Nach der Grundsteinlegung am 19. November 1958 und der Glockenweihe am 13. September 1959 durch Dechant Dr. Gutmann aus Amöneburg, fand am 5. + 6. Dezember 1959 die feierliche Weihe des neuen Gotteshauses durch den Fuldaer Bischof Dr. Adolf Bolte statt. Voll Freude über das gelungene Werk gestaltete sich die Weihe zu einer eindrucksvollen Feier, an der so viele Gläubige teilnahmen, dass der Platz in und um die neue Kirche längst nicht für alle ausreichte.



Links: Bischof Adolf Bolte am 6. Dezember 1959 vor dem neugeweihten Altar der Heilig-Geist-Kirche. Rechts: Nachprimiz in Treysa am 15. August 1976. V.l: Neupriester Wolfgang Schilling, Pfarrer Bernhard Märzdorf, Küster Josef Hackel, Pfarrhaushälterin Luzie Hinke, Seelsorgshelferin Lydia Ries.

Die Weihe unserer neuen Kirche haben wir an beiden Tagen (5. und 6. Dezember) mit Freude verfolgt. Als dann am 6. Dezember der Bischof, Priester er und die Ministranten das Gotteshaus betraten, läuteten die Glocken, die Orgel brauste auf und wir Gläubigen sangen voll Jubel das Lied: "Ein Haus voll Glorie schauet...".

Dann kam das feierliche Levitenamt: die Liturgie, der Gesang, der aufsteigende Weihrauch – es war einfach begeisternd, wir waren alle wie eine große Familie in Dankbarkeit vereint, und als zum Schluss das "Te deum" angestimmt und aus vielen Kehlen das "Großer Gott, wir loben dich" gesungen wurde, dachte ich, ein Stück Himmel auf Erden zu haben, und wie beglückend es ist, dieser Kirche anzugehören.

Die Kirche erhielt den Namen "Heilig Geist-Kirche" zur Erinnerung an die Überlassung der Hospitalskapelle zum Heiligen Geist, in der die Gemeinde voll Dankbarkeit bis dahin über 13 Jahre ihre Gottesdienste feiern konnte.

Marianne Heinrichs

70 Jahre kath. Kirchengemeinde Gilserberg

Im Schatten der bevorstehenden Feier zum 60-jährigen Kirchweihjubiläum der Heilig-Geist-Kirche in Treysa darf ein anderes wichtiges Ereignis in unserer Großgemeinde nicht übersehen werden: das 70-jährige Kirchweihjubiläum der Klemens-Maria-Hofbauer-Kirche in Gilserberg vom 27.5.2019. Dieses Jubiläum wird am 22.3.2020 zusammen mit dem Klemensfest gefeiert. Zu diesen beiden bedeutenden Anlässen wird der em. Bischof Heinz Josef Algermissen eingeladen.

Nach dem 2. Weltkrieg 1946 hatten die überwiegend katholischen Heimatvertriebenen aus Südmähren, Südböhmen, Ostpreußen und Schlesien zunächst in Gilserberger Familien eine Heimat gefunden. Betreut wurden die Gläubigen von Pfarrer Weidemann vom Pfarramt Ziegenhain. Im Herbst 1946 wurde ein Teil des Gilserberger Hochlandes zur eigenen Seelsorgestelle ernannt – mit Pfarrer Josef Kettner aus Nordböhmen als Seelsorger. Die Gottesdienste mussten/durften in den evangelischen Kirchen in Gilserberg und Umgebung gefeiert werden.

1948 ergriff Pfarrer Kettner die Initiative für ein eigenes Gotteshaus: Eine abgetragene Baracke des ehemaligen Gefangenenlagers Trutzhain konnte erworben und mit Hilfe von Gemeindemitgliedern als Notkirche aufgestellt werden. Schwester Rogatrix, geb. Kohlberger aus Schönau, erinnert sich: „Wir sind zu Fuß zu den evangelischen Kirchen in Schönau, Gilserberg, Sebbeterode und Moischeid gelaufen, um die hl. Messe mitfeiern zu können. Wir waren mit einer großen Schar die ersten Kommunionkinder der Gemeinde: Feier am 18.7.1948.“

Am 27.5. 1949 wurde die Kirche in Gilserberg auf den Namen des hl. Klemens Maria geweiht. Von nun an gab es in Gilserberg eine kath. Kirchengemeinde mit einer eigenen Kirche.

Am 1.05.1951 bekam Pfarrer Kettner Unterstützung durch die Seelsorgehelferin Frau Annchen Klüh aus Fulda. Sie war u. a. zuständig für den Religionsunterricht und Hausbesuche.

1952 erhielt die Gemeinde eine Reliquie des hl. Klemens von Dechant Möller. Im gleichen Jahr erteilte Weihbischof Adolf Bolte die erste Firmung an 73 Jugendliche.

1958 wurde ein neuer Altar vom Bildhauer und Schnitzer Rudolf Fleck, Fulda, geschaffen; der Tabernakel erhielt eine Holzverkleidung; dazu kamen zwei Stelen für die Statuen: eine Mutter-Gottes-Statue, vermacht von Pfarrer Weidemann, und eine Herz-Jesu-Statue von einer Wiesbadener Pfarrei. Beide Statuen stehen rechts und links beidseitig des Altares vor einer angedeuteten Apsis, die der Restaurator Schmaus, Fulda, gemalt hat. 1960 schenkten die Vinzentinerinnen aus Fulda der Gemeinde den Kreuzweg.

Mit der Asphaltierung der Berggartenstraße 1966 musste die Kirche um 2,50 m gekürzt, der Nordwestgiebel mit Türmchen abgebrochen und ein Glockenstübchen für zwei Bronzeglocken – erworben 1967 von der Pfarrei St. Sturmius, Fulda, - errichtet werden.

1967 entstand in Jesberg eine neue Fertigteil-Holzkirche (St. Bonifatius). Seit dem 1.1.1996 gehört die Seelsorgestelle Klemens-Maria Hofbauer zur Pfarrei Heilig Geist, Treysa.

Zur Instandhaltung der Klemens-Kirche war eine aufwändige Renovierung notwendig (7.11.-18.12.2005). Dazu gehörte die Stabilisierung der Dachkonstruktion, die Stufenerhöhung und – verbreiterung im Altarraum, die neue Elektrik und der Innenanstrich. Der Entwurf für die Neugestaltung und die Ausführung der Arbeiten wurden größtenteils von Gemeindemitgliedern durchgeführt.

Die Weihnachtsskrippe besteht aus einem fast 600 Jahre alten Eichenstock vom Schlossberg Schönau, 1958 gefunden von Stefan Kohlberger und anderen Waldarbeitern.

Das Vortragekreuz mit einem dem Papstkreuz nachempfundenen Korpus, verziert mit Bergkristallen, wurde von einem Gemeindemitglied gefertigt und gestiftet.

Das Gedenkkreuz an der Kirche für die Gefallenen und Verstorbenen der Heimatvertriebenen wurde 1950 von Dechant Brendl aus Taßwitz geweiht und 2019 von einem Gemeindemitglied restauriert.

Großer Dank gilt den Seelsorgern, die die Seelen der Gemeinde versorgt und begleitet haben und noch begleiten:

Pfarrer Josef Kettner,
(+ 24.3.1995)

Pfarrer Msgr. Michael Brüne

Pfarrer C.-H. Schmittdiel,
(+ 25.3.2019)

Pfarrer Manfred Buse

Ein nicht weniger
großer Dank an
an die „Klemen(s)tinen“

Frau Hilde Auer
Frau Inge Mucha
Frau Gabi Pohla!

Sie erhalten durch ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz das Gotteshaus.

Diese kleine, aber feine Gemeinde ist Heimat für alle Gläubigen, die Gott ihre Bitten und ihren Lobpreis darbringen.



Hannelore Neul

Quellen: Annchen Klüh (Festschrift 50 Jahre Treysa)
Schwester Rogatrix, Aachen; Hilde Auer, Moiseheid

Das neue Jahr 2020 – nur noch 10 Jahre:

„Bistumsreform 2030“

Weihnachten macht uns deutlich: Gott ist Mensch geworden. Gott hat in Jesus Christus buchstäblich das Laufen gelernt. Gehen wir mit Jesus an der Seite den Weg ins neue Jahr 2020 – und den Weg der Bistumsreform 2030.

Seit August bin ich Pfarrer in der fusionierten Gemeinde St. Josef Schwalmstadt-Neukirchen und in der Pfarrkuratie Maria-Hilf Trutzhain. Moderator des Pastoralverbundes, ein Zusammenschluss der Pfarreien, bin ich seit September.



Bereits im Jahr 2002 – vor über 17 Jahren – begann in unserem Bistum der sogenannte „Pastorale Prozess“.

Im Jahr 2017 wurden die „Pastoralen Ziele“ als verbindlich von Bischof Algermissen in Kraft gesetzt. Ein Ziel darin lautet: *„Pastoralverbünde [...] existieren bis zum Zusammenschluss zu einer größeren Pfarrei. Die Zahl der derzeitigen Pastoralverbünde entspricht in etwa der Anzahl der künftigen Pfarreien [...] Planungsrahmen: 45 Pfarreien.“* (www.2030.bistum-fulda.de). Der „Bistumsprozess 2030“ läuft nur noch rund 10 Jahre.

Nach derzeitigem Planungsstand wachsen die Pfarreien Hl. Geist Treysa und die dazugehörigen Kirchengemeinden mit St. Josef Schwalmstadt-Neukirchen und Maria-Hilf Trutzhain zu einer neuen, großen Pfarrei zusammen. Die Anzahl der Priester bleibt unverändert. Die Verwaltung wird zusammengelegt. Die Gottesdienstangebote bleiben im Grunde erhalten. Dem Ganzen können wir nicht ausweichen, es jedoch positiv gestalten.

In vielen Bereichen arbeiten bereits heute die Kirchorte gut zusammen. Unmut tut ungut. Ich bitte darum, dass wir alle an einem Strang ziehen – und zwar in derselben Richtung. Bitte setzen Sie sich nach wie vor mit Ihrem Engagement in den Kirchorten ein. Da, wo Menschen sich engagieren, wird es weiterhin kirchliches Leben geben.

Das Bistum handelt notgedrungen. Die zu erwartenden Prognosen wurden in einer aufwendigen Studie im Jahr 2013 erstellt (ich hoffe, dass sie sich nicht bewahrheitet). Diese geht davon aus, dass es im Jahr 2031 im Bistum rund 42.000 Menschen im Alter von 0 – 19 Jahren gibt; 185.000 bis 146.000 Menschen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren; und 128.000 Menschen im Alter ab 66 Jahren.

Die Prognose für den Gottesdienstbesuch ist rückläufig: 2011 lag der Durchschnitt im Bistum Fulda noch bei 16,3 % und wird für das Jahr 2040 mit 2,5 % (!!) erwartet. Schaut man auf das Alter der GottesdienstbesucherInnen verwundert es nicht. Es muss aber nicht so schlimm kommen – es liegt an den Menschen, wie sie ihren Glauben mit der Pfarrgemeinde leben werden.

Die Zahl der aktiven Priester nimmt laut Prognose ab: die Zahl von 100 Priester im aktiven Dienst (also ohne die pensionierten Priester im Ruhestand) wird laut (unterschiedlichen) Prognosen im Bistum, vermutlich zwischen den Jahren 2035 und 2037 erreicht werden. Im Jahr 1997 waren es noch 360 aktive Priester.

Der Pastorale Prozess ist ein Antwortversuch, eine Reaktion auf sich verändernde Bedingungen. Gott führt uns Wege, die wir nicht kennen und manchmal auch gar nicht gehen wollen. Ich vertraue ihm, dass er uns als guter Hirte durch die „finstere Schlucht“ unserer Zeit führt, hinein eine Zukunft – nicht in eine Sackgasse. Ich wünsche Ihnen ebenfalls Vertrauen auf Gottes Führung. Gehen wir mit Jesus an der Seite den Weg der Bistumsreform 2030. Dazu, und zum neuen Jahr 2020, wünsche ich Gottes Segen und den Beistand der „Quinauer Madonna“.

Ihr Moderator des Pastoralverbundes Maria-Hilf Schwalmstadt

Pfarrer
Jens Körber

Amtseinführung:
Pfr. Jens Körber
mit Konzelebranten
und Ministranten
am So, 18. August
in der St. Josef
Kirche, Ziegenhain



Advent 2019

- Nachrichten aus dem Pfarrgemeinderat -



Ein neuer Pfarrgemeinderat ist gewählt, der Alte verabschiedet sich. Vier Jahre hat sich der letzte Pfarrgemeinderat insbesondere dem Thema **Glauben leben- Zukunft gestalten** gewidmet und übergibt nun diesen Auftrag an die neue Generation des Pfarrgemeinderates. Im Mittelpunkt unseres Wirkens stand immer das Ziel, das Evangelium im Handeln der Gemeinde sichtbar und spürbar zu machen. Wir wollten Wege suchen in den Zeiten der strukturellen Veränderung, wir denken da insbesondere an die Fusionierung mit der Gemeinde St. Peter, Zimmersrode, möglichst vielen Menschen eine vertraute Kirche und kirchliche Angebote zu erhalten.

Dies kann aber nur gelingen, wenn viele Menschen auch offen für Veränderungen sind, es akzeptieren können, dass Gemeindeleben in größerer Gemeinschaft manchmal auch größerer Anstrengung bedarf.

Erfahren haben wir durch die Fusionierung, dass es sich aber der Mühe lohnt, weil die Fusionierung auch zu einer gegenseitigen Bereicherung und auch Unterstützung beigetragen hat.

Wir sind als neue Gemeinde zwar sicherlich immer noch in dem Prozess des gegenseitigen Kennenlernens und Vertrauensaufbaus, aber das letzte Pfarrfest, an dem erfreulich viele neue Gemeindemitglieder aus Zimmersrode und Jesberg teilgenommen haben, hat auch gezeigt, dass es gelingen kann und wir mit einander und für einander Gemeinde sein können.

Die Arbeit des Pfarrgemeinderates war im letzten Kirchenjahr durch erfreuliche Ereignisse wie (Priester-)Jubiläen und Feierlichkeiten (die Wichtigsten: 30 jähriges Ortsjubiläum Msgr. Brüne im Januar, 50. Weihetag, goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Lambert im März, gemeinsamer Fronleichnamzug des Pastoralverbunds in Treysa im Juni, Besuch des Patriarchen seine Seligkeit Gregorius III. im Juli, jährliches Pfarrfest im August, Vorbereitung 60 jährige Kirchweih, Hl. Geist) über die größten Teils bereits in früheren Pfarrbriefen berichtet wurde, bestimmt.



Fronleichnamtsfest in Treysa mit Gemeindemitgliedern aus dem Pastoralverbund. Die OMI-Patres Piotr Pasko und Florian Wiczorek haben im Juli das Kloster Ziegenhain verlassen, um neue Aufgaben im Orden zu übernehmen.

Es gab aber auch in diesem Jahr sehr schmerzvolle Abschiede zu betrauern, wie den von Pfr. Schmittziel und dem langjährigen Verwaltungsratsmitglied Herrn Glotzbach, um nur einige beispielhaft zu nennen, die uns aber auch bewusst und dankbar dafür machen, welch` großes Glück es für diese Gemeinde bedeutet hat, dass diese Menschen in und für sie gewirkt , den Glauben in dieser Gemeinde nachhaltig geprägt haben.

Im Pfarrverbund hat es auch große Veränderungen gegeben, so haben sich die OMI Patres aus Ziegenhain verabschiedet und der neue Pfarrer, Herr Jens Körber, hat seinen Dienst dort angetreten.

Im Bistum erlebten wir den Amtsantritt des neuen Bischof Michael Gerber und dürfen ihn auch zu unserem 60-jährigen Kirchweihfest am 8. Dezember erstmals bei uns begrüßen.

Der alte Pfarrgemeinrat wünscht dem neubesetzten Gremium Gottes Segen und damit die Kraft und die Zuversicht, das Gemeindeleben im Geiste des Evangeliums zu gestalten.

Ich bedanke mich herzlich bei allen scheidenden Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für ihr Engagement, ihre Kreativität, Geduld, die vielen Ideen und vor allem für die Gemeinschaft im Glauben.

Unserer Gemeinde in Treysa, Gilserberg, Zimmersrode und Jesberg wünsche ich einen Advent, geprägt von gläubiger Vorfreude, tätiger Nächstenliebe und gegenseitiger Barmherzigkeit.

Susanne Köbel Sprecherin für den Pfarrgemeinderat

Rückblick aus dem Verwaltungsrat

Das abgelaufene Jahr stand für den Verwaltungsrat weiterhin im Zeichen der Fusion der Heilig-Geist-Gemeinde Treysa mit St. Peter in Zimmersrode. Vor allem die Unterhaltung unserer jetzt vier Kirchen (neben Treysa und Zimmersrode Gilserberg und Jesberg) sorgt für reichlich Arbeit und Kosten.

Während wir im vergangenen Jahr 2018 vor allem die Heilig-Geist-Kirche Treysa im Fokus hatten und nacheinander Heizung und Abgasanlage erneuern mussten, macht uns jetzt die Kirche in Jesberg große Sorgen.

Hier haben sich bei Renovierungsarbeiten massive Schäden an den Holzfenstern gezeigt, so dass hier für mindestens 10.000 Euro Reparaturarbeiten anstehen. Über viele Jahre hat hier die Feuchtigkeit, die sich durch hochgewachsene Bäume in diesem Bereich des Bauwerkes halten konnte, das Holz durchmorschen lassen. Wie ernst die Lage ist, konnten wir erst erkennen, nachdem das Gehölz beseitigt worden war.

Daneben steht für St. Peter-Zimmersrode ein großes Projekt an. Hier fehlt vor allem eine Toilette für die Gottesdienstbesucher, was aber in der beengten vorhandenen Bausubstanz nicht zu beheben ist. Wir wollen deshalb einen Anbau errichten und sind zur Zeit mit dem Bistum in Gesprächen, damit diese nach unserer Auffassung notwendige Investition im höheren fünfstelligen Bereich billigt und sich auch an den sicherlich nicht geringen Kosten beteiligt.

An der grundlegenden Problematik ändert sich dabei nichts. Unsere Diasporasituation ist schwierig. Wir haben ein Gemeindegebiet mit einer Ausdehnung von gut 30 Kilometer von Süd nach Nord und es reicht fast genauso weit von Ost nach West.

Die ständig steigenden Kosten für Heizung, Strom, Wasser und Abwasser haben sich für jetzt vier Gotteshäuser natürlich nochmals erhöht.

Dennoch werden wir auch Zukunft nichts unversucht lassen, um unsere Kirchen zu erhalten. Denn nur so können wir allen Gläubigen die Möglichkeit zu gewährleisten, ohne unzumutbare Hindernisse noch einen Gottesdienst erreichen.

Ohne die Unterstützung, die unsere Gläubigen der Gemeinde zukommen lassen, sei es über den Weg der Kirchensteuer, sei es durch das jährliche Kirchgeld, welches jetzt ja wieder ansteht und auf dessen Bedeutung für unsere finanzielle Situation der Verwaltungsrat gar nicht genug hinweisen kann, werden wir dies jedoch nicht mehr lange schaffen.

Das wichtigste ist jedoch, dass sich die vielen Mühen und Kosten auch lohnen: Damit sich in allen vier Gotteshäusern möglichst viele Gläubige zusammenfinden, um gemeinsam die Messe zu feiern und unseren Glauben zu leben.

Philipp Zmyj-Köbel

Erstkommunion am Sonntag, 19. Mai 2019



Firmung 2019

Am 2. Februar 2019 begaben sich 30 Jugendliche bei einem Vorstellungsgottesdienst in der Maria Hilf-Kirche in Trutzhain auf den Weg, um sich auf die Firmung am Pfingstsamstag, den 8. Juni 2019, vorzubereiten.



Da sich in den letzten Jahren immer mehr herauskristallisiert hatte, dass die freie Zeit für die Vorbereitung sehr gering ist, entschied sich das Vorbereitungsteam für eine kürzere Variante der Vorbereitung. So war im „Gemeindepraktikum“ vorgesehen, das die Jugendlichen alle einen Abschnitt des Lukasevangeliums mit der Hand abschreiben, um ein wenig mehr Zeit mit dem biblischen Text zu verbringen. Dabei begleitete sie auch eine besonders gestaltete Kerze.



Als Mittelpunkt der gemeinsamen Vorbereitung war die Intensivwoche im Nikolauskloster in Jüchen. Hier setzten sich die Jugendlichen mit den einzelnen Sakramenten auseinander und erlebten das Sakrament der Versöhnung.

Besonders ein Lied begeisterte die Jugendlichen, so dass sie es auch am Tag ihrer Firmung im Gottesdienst sangen: „I love Jesus“. Selbst der Firmspender Prof. Dr. Christoph Müller ließ sich davon anstecken und machte die Bewegungen beim Lied mit. Es war eine schöne gemeinsame Zeit, möge sie in den Herzen der Jugendlichen noch lange nachklingen.

Mechthild Mühle



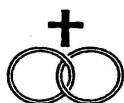
Aus dem Leben der Pfarrgemeinde 2019

Durch die **Taufe** wurden in die Kirche aufgenommen



Emilio Kaleta
Giuseppe Campagna
Emma Wojciechowski
Sarah Marie Scheffer
Santa Zerom
Abbygayle Ilmstadt

Im Sakrament der **Ehe** wurden verbunden



Nathalie Kominek und Christian Eibach
Anja Wahl und Frank Schwalm
Mandy Langstroff und Rick Benke
Slavomir Wojciechowski und Dorota Wojciechowska

In die **Ewigkeit** wurden von Gott heimgerufen (bis Okt. 2019)



Alexander Smolnikow	Maria Anna Dietz
Edeltraud Mähler	Erna Hotzy
Karl-Heinz Kraft	Michael Czerny
Hans Böhm	Maria Pemsel
Roger Pelz	Heribert Glotzbach
Elfriede Pidd	Ingeborg Bundt
Katharina Frank	Sofia Ladislau
Elfriede Jand.-Schreiber	Horst Mischinger
Pfr. in R. C.-H. Schmittziel	Franz Josef Busch
Marianne Enderle	Margrit Garncarz
Reinhold Neuber	Bernhard Berger
Ludwig Mück	Nadesda Dinges
Karl-Heinz Schreiber	Elisabeth Schiffer
	Katharina Stehlmann

Austritte aus der Kirche: 16

Gottesdienstbesucher (Treysa, Gilserberg, Zimmersrode, Jesberg)
am 10./11.11.2018: 181, am 16./17.03.2019: 171

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde Schwalmstadt-Neuental!

Der Verwaltungsrat unserer Gemeinde bittet auch in diesem Jahr um das **Kirchgeld** in Höhe von **8,00 €** von den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, die eigene Einkünfte haben.

Sozialhilfeempfänger, Erwerbslose und junge Menschen in der Ausbildung sind vom Kirchgeld befreit. Sollten sie trotzdem eine Aufforderung bekommen haben, so ist sie als hinfällig zu betrachten.

Das Kirchgeld kommt ausschließlich unserer Gemeinde zugute und gerade unsere Diaspora-Pfarrei ist darauf angewiesen.

Es wird u. a. verwendet für Heizung, Blumen- und Kerzenschmuck
in der Kirche,
für caritative und soziale Hilfen.

Bei Ihrer Kirchgeld-Spende ist nach oben keine Grenze gesetzt. Der Überweisungsbeleg gilt als Bescheinigung für das Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Bitte überweisen sie den Betrag bis Ende Dezember 2019.

Kontoverbindung: Kath. Kirchengemeinde Treysa
IBAN DE80 5205 3458 0000 0008 77 - BIC HELADEF1SWA

Ich danke allen, die mit ihrem Kirchgeld unsere Arbeit in den letzten Jahren unterstützt haben und auch allen, die in diesem Jahr ihren Beitrag leisten.

Im Namen des Verwaltungsrates grüße ich Sie freundlich

Ihr Pfarrer Monsignore Michael Brüne

Gottes Segen zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes reichen Segen!

Katholische Kirchengemeinde
Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental
Steinkautsweg 1, 34613 Schwalmstadt-Treysa
Pfarrer Msgr. Michael Brüne Tel. 06691 / 1253



Pfarrbüro Treysa

Steinkautsweg 1

34613 Schwalmstadt-Treysa

Mail: heilig-geist-treysa@pfarrei.bistum-fulda.de

Tel. 06691 / 12 53, Pfarrsekretärin Martina Plag

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

Das **Pfarrhaus in Zimmersrode** wird verkauft. Die Kontaktadresse für alle Anliegen und Messbestellungen ist das Pfarrhaus Treysa (s.o.).

Die 4 Kirchen unserer Pfarrgemeinde:

Heilig-Geist-Kirche, Treysa:

Steinkautsweg 3, 34613 Schwalmstadt-Treysa

Kirche St. Peter, Zimmersrode:

Auf der Heilswiese 4, 34599 Neuental-Zimmersrode

Kirche St. Klemens Maria Hofbauer, Gilserberg:

Berggartenstraße 16, 34630 Gilserberg

(B3, Berggartenstraße, dann 1. links)

Kirche St. Bonifatius, Jesberg:

Schloßstraße, 34632 Jesberg

(B3, Schloßstraße, dann gleich links abbiegen, Kirche liegt hinter dem Seniorenheim. Parkplätze auch schon in der Schloßstraße)

Die meisten Fotos im Pfarrbrief wurden von Gemeindemitgliedern aufgenommen und uns zur Verfügung gestellt oder sie stammen aus dem Pfarrei-Archiv.

Redaktionsschluss: 31.10.2019

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen



60 Jahre Priester: Pfr. Carl-Heinz Schmitt (l). Heimgang: 25.3. Requiem: 1.4. (r)



50 Jahre Priester: Pfr. Reinhold Lambert mit Ministranten (l). Gemeindefeier (r).



25 Jahre Priester: Dechant Jörg Schütz. 30 Jahre Pfr. in Treysa: M. Brüne. Taufe.



60 Jahre Priester und Freundschaftsbesuch in Treysa: Patriarch em. Gregorios III.